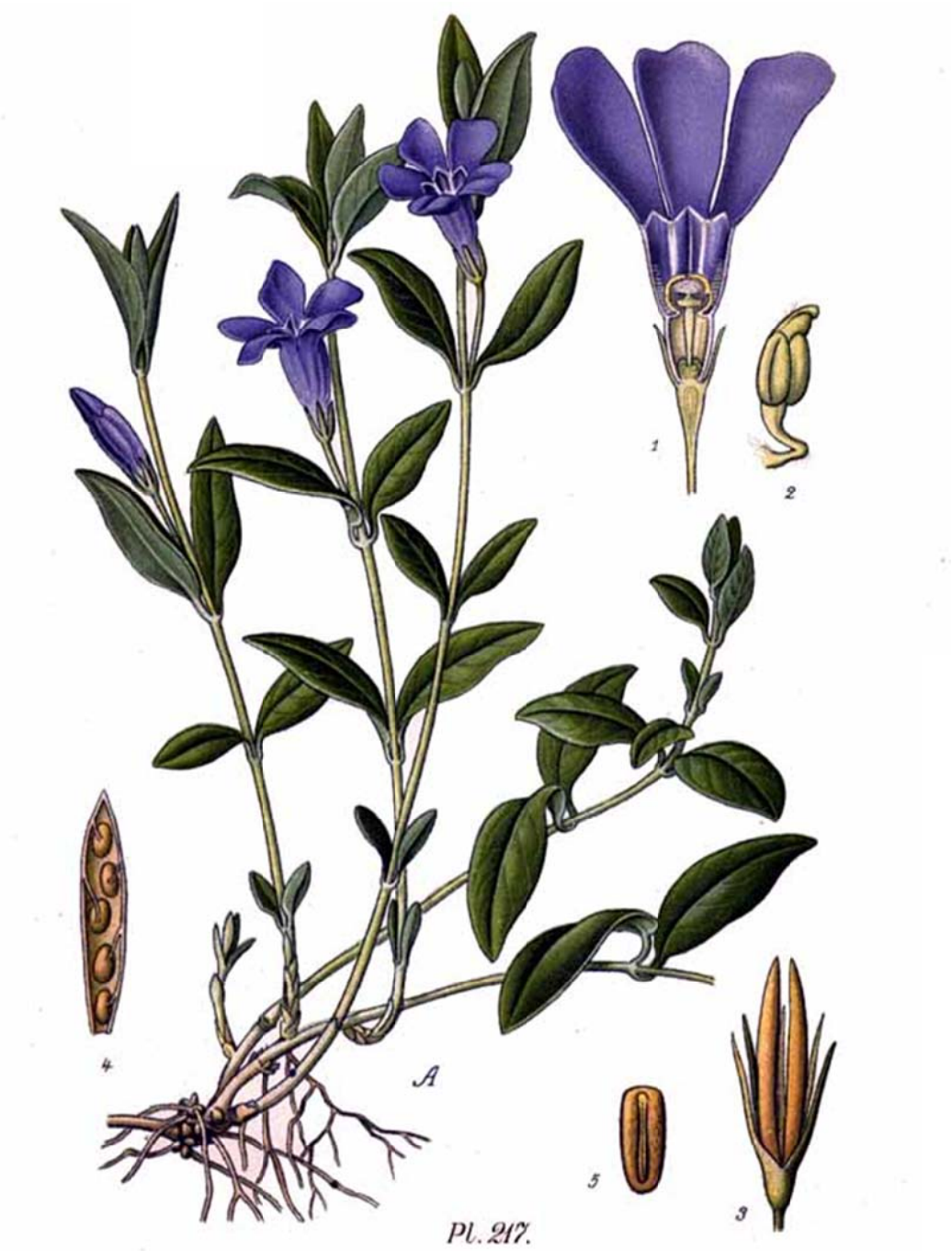
VINCA MINOR



Pervenche mineure. Vinca minor L.

Carolina Gisel Matti

STECKBRIEF

Name: Vinca minor / Gemeines Immergrün
Familie: Apocynaceae / Hundsgiftgewächse

Das kleine Immergrün ist eine Giftpflanze und nicht zur Selbstmedikation geeignet.

Verwendete Droge: Vincae minoris folium / Immergrünblätter

Inhaltsstoffe: Das Kleine Immergrün ist in allen Teilen giftig. Es enthält mehr als 40 Alkaloide, der Gesamtalkaloidgehalt beträgt 0,2 bis 0,7 Prozent. Hauptwirkstoffe sind Vincamin und Eburnamenin. Im weiteren wurden Phenole, Phenolcarbonsäuren und Flavonoide gefunden.

Wirkungen: Durchblutungsfördernd, konzentrationsstärkend, antiseptisch, blutstillend

Indikationen: Immergrünkraut wird bei Durchblutungsstörungen, cerebralen Durchblutungsstörungen, zur Unterstützung des Hirnstoffwechsels sowie zur Verbesserung der Sauerstoffversorgung des Gehirns, zur Verhütung von Gedächtnis- und Konzentrationsschwäche, Verbesserung des Merk- und Denkvermögens sowie der geistigen Leistungskraft, zur Verhütung eines vorzeitigen Alterns der Gehirnzellen, als Geriatricum, Sedativum sowie als blutdrucksenkendes Mittel, ferner bei Katarrhen, Schwächezuständen, zur Stärkung der Widerstandskraft, bei Durchfall, Weissfluss, Halsleiden, Mandelentzündungen und Angina, Halsschmerzen, Darmentzündung, Zahnschmerzen, Wassersucht, als wassertreibendes und blutreinigendes Mittel, zur Förderung der Wundheilung, zur Blutstillung sowie als Bittermittel angewendet.
Die Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten ist nicht ausreichend belegt.

Zubereitung und Dosierung: **Homöopathie:** Vinca minor - Kleines Immergrün
Anwendungsgebiete: Bei nässendem Ekzem und Schleimhautblutungen.

BOTANIK

Giftpflanze!

Vorkommen: Kommt in Mittel- und Südeuropa und in Kleinasien vor und wächst von der collinen bis zur montanen Höhenstufe bis in Höhenlagen von etwa 1000 Metern.

Statur: Immergrüner, niedriger Halbstrauch mit einer Wuchshöhe von höchstens 15 cm.

Wurzeln: Die vegetativen Triebe können sich an den Knoten bewurzeln und pro Jahr bis zu 2 m lang werden.

Blätter: Gegenständig angeordnet, eiförmig, ganzrandig, lederartig, dunkelgrün und auf der Rückseite gelb. Sie werden bis 4 cm lang. Blattstiele sind an der Basis verwachsen.

Blüten: Zwittrig, fünfzählig, stehen einzeln, lang gestielt in den Blattachseln diesjähriger, aufrechter Triebe. Ø: 2 - 3 cm. Die Kronblätter sind zu einer 11 mm langen Röhre verwachsen. Bei den Wildsorten sind die Blüten hellblau bis violett.

Geschichte
Der Name Immergrün bezieht sich auf die immergrünen Blätter der Pflanze.

Quellen: www.awl.ch